

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 93 (1967)

Heft: 4

Illustration: Gut verpackt ist halb verkauft

Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gut verpackt ist halb verkauft

Betrachtungen des Konsumenten Hans Moser



A



B



C



D



E



F



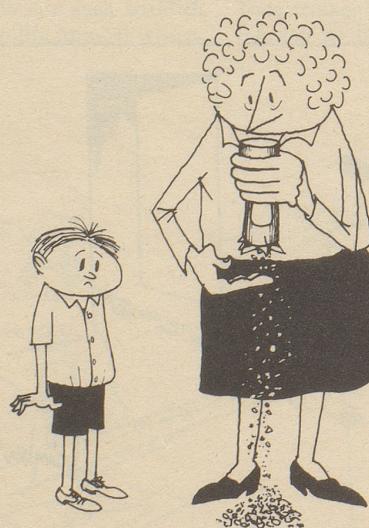
G



H

Die Verpackung von Schachtelkäse ist das Werk eines Sadisten. Dem Konsumenten ergeht es normalerweise so:

A) Es erweist sich als unmöglich, die erste Portion aus der Schachtel zu nehmen. B) Bei Anwendung eines Messers werden die Portionen verletzt und kleben noch besser. C) Kräftiges Schütteln hilft vorerst nichts, bis D) alle sechs Portionen auf Tisch und Boden fallen. E) Um das Silberpapier zu entfernen, zieht man an einem roten Streifen. F) Roter Streifen lässt sich mühelos entfernen, Silberpapier bleibt und wird in 34 Einzelteilen weggeklaut. G) Das Stücklein Zahnfüllung, das man dann auf der Zunge verspürt, H) entpuppt sich als Silberpapier, welches im Käse eingeschmolzen war.



Großer Beliebtheit erfreuen sich die bruchsicheren verpackten Biskuits, ideal für Bettmümpeli oder – wie im vorliegenden Fall – als Vogelfutter.



Unzählig sind die Waschmittel, die weißer als weiß waschen – was der Hausfrau indessen noch fehlt, ist eine Waschmittelpackung, an der sich die mit «Hier eindrücken!» bezeichnete Stelle wirklich eindrücken lässt.



A



B



C



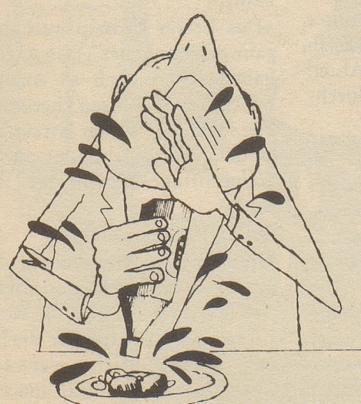
D

Frischhaltebeutel aus Zellophan sind eine Errungenschaft der Neuzeit. Der gläubige Konsument, der den Rat: «Hier aufreißen!» befolgen will, bemerkt, daß A) dies auch bei Aufwendung aller Kräfte nicht geht, B) auch gesunde Zähne nichts ausrichten können, C) ein scharfes Messer zwar wirksam, aber gefährlich ist, D) der Beutel sich jedoch an irgendeiner Stelle leicht aufreißen lässt – nur nicht dort, wo es «Hier aufreißen!» heißt.

Flaschen gibt es in allen Größen, Farben und Formen – sie lassen sich aber nur auf zwei Arten entleeren:



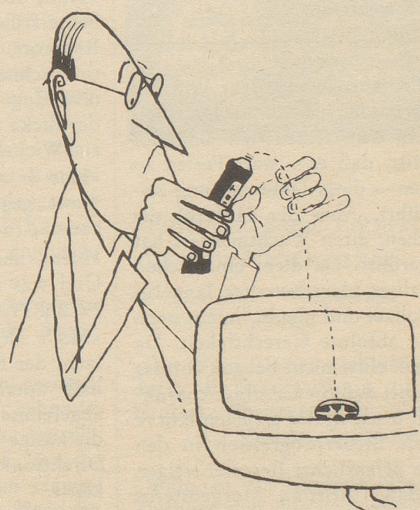
a) durch die Tripel-Tropf-Methode, oder



b) durch die Klopf-und-Platsch-Methode.



A



B

Die Hersteller von Zahnpasta-Tuben müssen am Zahnpasta-Umsatz beteiligt sein, denn nur so lassen sich folgende Erscheinungen erklären:

A) Die Oeffnung der Tube ist dermaßen konstruiert, daß die Pasta beim Drücken viel leichter am Ende entweicht. Dadurch wird die Tube eher leer.

B) Der Tubendeckel ist so dimensioniert, daß er ungehindert das Abflußloch des Lavabos passieren kann. Nach Verlust des Deckels aber verhärtet sich die Pasta in der Oeffnung, und Fall A kommt zur Anwendung.